

Dr. Georg Bach

Präsident der Deutschen Gesellschaft für
Zahnärztliche Implantologie e.V.



50 Jahre DGZI werden gefeiert – mit Ihnen!

50 Jahre DGZI – das ist in vielerlei Hinsicht ein beachtliches Jubiläum. Zum einen ist die DGZI die älteste europäische Fachgesellschaft für Dentale Implantologie und hat in ihrer DNA die Anfänge der Oralen Implantologie eingeschrieben wie kaum eine andere europäische Fachgesellschaft auf diesem Gebiet. Die DGZI wurde 1970 von Prof. Dr. Dr. h.c. Hans L. Grafelmann mit der Idee gegründet, die führenden Implantologen der damaligen Zeit zusammenzubringen, um einen regelmäßigen Wissens- und Erfahrungsaustausch untereinander zu ermöglichen und die Implantologie in der Breite für die Praktiker zugänglich zu machen. Für uns Nachgeborene lässt sich nur erahnen, mit welchen Widrigkeiten die Pioniere der Implantologie damals kämpften. Sie waren die Wagemutigen, aber auch die Hasardeure – Letzteres zumindest in den Augen derjenigen, die mit Visionen und zahnmedizinischen Innovationen nichts anfangen konnten und zufrieden waren mit dem, was man damals zahnmedizinischen Standard nannte. Doch diejenigen, die das Potenzial der Oralen Implantologie erkannten oder es sich wenigstens vorstellen konnten, haben darauf gedrängt, dass man in Zusammenarbeit mit der Industrie geeignete Produkte entwickelt, die den Therapieerfolg und den Patientenkomfort nachhaltig verbessern. Von Anfang an waren bei der DGZI damit auch die

Zahntechniker an Bord. Mit ihnen wurden die Grenzen implantatgestützter Prothetik rasant erweitert. Die funktionelle Rehabilitation mittels implantatgestütztem Zahnersatz ist bis heute eine beispiellose Erfolgsgeschichte innerhalb der Zahnmedizin.

Inzwischen käme niemand mehr auf die Idee, diese Erfolge in Abrede zu stellen oder etwas Anrüchiges in der Implantologie zu sehen. Ganz im Gegenteil: Die Implantologie ist zum Trendsetter der modernen Zahnmedizin avanciert. Wissenschaftliche Evidenz und klinische Bewährung in der Implantologie sind das Fundament immer weiterer Entwicklungen. Neben der oben erwähnten Wiederherstellung der Kaufunktion ist vor allem die ästhetische Rehabilitation ein herausragender Wesenszug der modernen Implantologie. Unsere Patienten bekommen eine zweite Chance auf ein individuelles Lächeln, auf mehr Lebensqualität. Wir Praktiker wissen, welche Bedeutung diese zweite Chance im Leben unserer Patienten haben kann.

Mittlerweile ist die Implantologie auch Vorreiter bei den digitalen dentalen Technologien. Diagnostik, Planung und Navigation sowie die hochpräzise manuelle und maschinenbasierte Fertigung von Zahnersatz aus den Händen unserer topausgebildeten Zahntechniker eröffnen ein nie zuvor dagewesenes Therapiespektrum. Auch die Mög-

lichkeiten der modernen Hart- und Weichgeweberegeneration sind eng mit den Erfolgen der Implantologie verknüpft. Doch bei alledem stehen immer die individuellen Fähigkeiten des Implantologen im Zentrum. Dies zu gewährleisten ist Teil unseres Anspruchs als Fachgesellschaft. Wir bilden seit jeher Zahnärzte und Zahntechniker auf dem Gebiet der Implantologie weiter. Mit unseren hochwertigen Curricula, zahlreichen Lernbüchern, dem Implantologie Journal und letztlich mit unserem nunmehr 50. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie tragen wir diesem Anspruch Rechnung. Es ist uns daher auch eine große Ehre, die Präsidenten und führenden Mitglieder befreundeter Fachgesellschaften als Redner auf diesem Jubiläumskongress am Gründungsort der DGZI, in Bremen, am 6. und 7. November begrüßen zu dürfen. Liebe Leserinnen und Leser, feiern Sie mit uns. Es wäre uns eine Freude, Sie in Bremen willkommen zu heißen.

Ihr Dr. Georg Bach

